

Stellungnahme zur Anfrage im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss bzgl. Angriffen auf Beschäftigte bei ÖPNV-Betrieben

Zu der Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion „Wie ist der Sachstand hinsichtlich tätlicher Angriffe auf Beschäftigte im öffentlichen Dienst und bei ÖPNV-Betrieben sowie städtischen Unternehmen im Straßen- und Außendienst?“ vom 03.06.2026 nimmt die Rheinbahn im Einzelnen wie folgt Stellung:

1. **Werden im Rhein-Kreis Neuss Angriffe auf Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ÖPNV-Gesellschaften und städtischen Betrieben, die im Straßen- und Außendienst tätig sind (z. B. Ordnungskräfte, Bus- und Bahnfahrerinnen und -fahrer), systematisch erfasst?**
2. **Falls eine Erfassung erfolgt: Wie viele solcher Angriffe wurden in den zurückliegenden fünf Jahren (2021–2025) jeweils pro Jahr registriert? Bitte aufschlüsseln nach betroffener Berufsgruppe und Jahr.**

Die Fragen 1 und 2 werden im Sachzusammenhang gemeinsam beantwortet.

Die Rheinbahn erfasst die ihr gemeldeten Vorfälle der genannten Art in ihrem Verantwortungsbereich systematisch. Die Fallzahlen im Rhein-Kreis Neuss sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

	2021	2022	2023	2024	2025
Fahrausweisprüfer/-innen	4	1	3	4	1
Fahrer/-innen	3	3	6	5	0

3. **Welcher Art waren die registrierten Angriffe? Bitte differenzieren nach verbalen Übergriffen, Bedrohungen, tätlichen Angriffen (leicht, mittelschwer, schwer), Sachbeschädigungen und sonstigen Vorfällen.**
4. **Wie schwerwiegend waren die registrierten Angriffe im Einzelnen? Bitte nach Schweregrad (z. B. leichte Körperverletzung, schwere Körperverletzung, gefährliche Körperverletzung, Dienstunfähigkeit, Krankenhausaufenthalt) aufschlüsseln, soweit Daten vorliegen.**

Die Fragen 3 und 4 werden im Sachzusammenhang gemeinsam beantwortet.

Eine Differenzierung der genannten Vorfälle nach den in der Fragestellung genannten Kategorien ist nicht möglich. In der folgenden Tabelle werden die Vorfälle nach verbalen und körperlichen Auseinandersetzungen aufgeschlüsselt.

	2021	2022	2023	2024	2025
verbal	7	2	7	5	1
körperlich	0	2	2	4	0

- 5. Welche rechtlichen und dienstrechtlichen Konsequenzen wurden aus den registrierten Vorfällen gezogen? Bitte nach Art der Konsequenz differenzieren (z. B. Strafanzeige, Strafverfolgung, zivilrechtliche Schritte, Hausverbote, sonstige Maßnahmen).**

Die Rheinbahn bringt strafrechtlich relevante Sachverhalte zur Anzeige und unterstützt die zuständigen Ermittlungsbehörden im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten. Soweit erforderlich, unterstützt die Rheinbahn betroffene Mitarbeitende zudem bei der Stellung von Strafanträgen sowie bei schriftlichen Äußerungen gegenüber der Polizei.

Zivilrechtliche Ansprüche verfolgt die Rheinbahn, soweit eigene betriebsbezogene Ansprüche betroffen sind, etwa bei Vermögensschäden, Sachbeschädigungen oder Entgeltfortzahlungskosten. Persönliche Ansprüche der betroffenen Mitarbeitenden, insbesondere auf Schmerzensgeld oder Schadensersatz, stehen diesen selbst zu und sind von ihnen eigenständig geltend zu machen. Die Rheinbahn steht den betroffenen Mitarbeitenden hierzu beratend und unterstützend zur Seite.

- 6. Liegen dem Kreis Informationen vor, ob und in welchem Umfang ÖPNV-Gesellschaften und städtische Betriebe im Kreisgebiet Vorfälle gesondert erfassen und dokumentieren? Wenn ja, können diese Daten zur Verfügung gestellt werden?**

Gemeldete Vorfälle in Bezug auf die Rheinbahn werden im gesamten Bediengebiet systematisch erfasst – auch im Rhein-Kreis Neuss. Die erbetenen Daten wurden in den Antworten auf die Fragen 1 bis 4 zur Verfügung gestellt.

- 7. Verfügt der Rhein-Kreis Neuss über ein Präventionskonzept zum Schutz der genannten Berufsgruppen vor Angriffen im Dienst? Wenn ja, wie ist dieses ausgestaltet?**

Diese Frage richtet sich nicht an die Rheinbahn.

- 8. Falls kein Präventionskonzept existiert: Ist die Erarbeitung eines solchen Konzepts geplant? Wenn ja, in welchem Zeitrahmen und unter Einbeziehung welcher Akteure (z. B. Kreisverwaltung, ÖPNV-Unternehmen, Polizei, Sozialträger)?**

Diese Frage richtet sich nicht an die Rheinbahn.

9. Welche konkreten Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um die Sicherheit der genannten Beschäftigtengruppen im täglichen Dienst zu erhöhen (z. B. technische Sicherheitsmaßnahmen, Videoüberwachung, Deeskalationsschulungen, Notfallsysteme, Leitstellen-Direktverbindungen zur Polizei)?

In ihrem Verantwortungsbereich ergreift die Rheinbahn im Rahmen der gesamtorganisatorisch angelegten „Sicherheitsstrategie 2030“ verschiedene Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten und Fahrgäste. Dazu gehört neben dem Einsatz von Videokameras in den Fahrzeugen und an Bahnhöfen auch ein Pilotprojekt zur Ausstattung von Fahrausweisprüferinnen und -prüfern mit Bodycams, das in diesem Jahr ausgeweitet wurde. Bodycams können neben der Dokumentation auch der proaktiven Deeskalation von Vorfällen dienen.

Darüber hinaus setzt die Rheinbahn die Einrichtung eines Testfelds zur automatisierten (KI-gestützten) Erkennung von Anomalien (z. B. Gewalthandlungen im Bahnsteigbereich) im Bereich des U-Bahn-Haltepunktes Heinrich-Heine-Allee um. Bei akuten Gefährdungslagen sowie bei der Erkennung von Anomalien koordiniert die Leitstelle angemessene Reaktionen.

10. Lässt sich anhand vorliegender Erkenntnisse – etwa aus Ermittlungsverfahren, Polizeiberichten oder eigener Statistik – eine Aussage dazu treffen, welchen Personengruppen die Täterinnen und Täter bei den erfassten Angriffen zuzuordnen sind? Bitte nach Möglichkeit aufschlüsseln gemäß den Kategorien der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), insbesondere hinsichtlich Alter, Nationalität und Aufenthaltsstatus der Tatverdächtigen, soweit diese Daten vorliegen oder durch die Kreisbehörden ermittelt werden können.

Erkenntnisse der erfragten Art lassen sich aus den Vorfallmeldungen der Rheinbahn nicht gewinnen.

11. Plant die Kreisverwaltung eine Berichterstattung gegenüber dem Kreistag oder dem zuständigen Fachausschuss zu diesem Thema?

Diese Frage richtet sich nicht an die Rheinbahn.

Rheinbahn AG

Abteilung Politik & Stakeholder-Dialog

E-Mail: politik@rheinbahn.de